

Gemeinde - Nachrichten

14. Jahr Nr. 163 für Lülselfeld und Schallfeld

vom 1. Oktober 2007

AMTSBLATT DER GEMEINDE LÜLSFELD

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Gemeinde

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Gemeinde

\ Glockenweihe

Meinen herzlichen Dank möchte ich allen aussprechen, die die Weihe unserer neuen Friedhofsglocke so festlich mit - bzw. ausgestattet haben.

Mein besonderer Dank gilt:

- den beiden Geistlichen, Herrn Dekan Kraft und Herrn Pfarrer Werner, für die kirchliche Weihe
- der Blaskapelle Lülselfeld für die musikalische Umrahmung
- allen freiwilligen Helfern für die geleisteten Arbeiten beim Schmücken und dem abschließenden Umtrunk

Sie alle trugen dazu bei, dass uns dieses seltene Ereignis noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" an dieser Stelle nochmals allen Geldspendern, die es ermöglicht haben, den Großteil der Anschaffungskosten unserer Friedhofsglocke zu finanzieren.

Ihr Bürgermeister Robert Schemmel

\ Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die **Deutsche Rentenversicherung** hält in der VG-Gerolzhofen **am Montag, 08. Oktober 2007 (nur wer angemeldet ist)**

und **am Montag, 05. November 2007 (bitte zu diesem Termin anmelden)** den monatlichen Sprechtag ab.

Bitte melden Sie sich wegen eines Termins bei der VG-Gerolzhofen Tel. 607-30 (Frau Simon) oder 607-35 (Herr Wehner) an. Bei der Terminanmeldung müssen Sie Ihre Versicherungsnummer angeben.

Zu der Beratung dann auch den Personalausweis und Ihre Rentenunterlagen mitbringen.

\ Kläranlage

Kürzlich wurde in beiden Kläranlagen der Klärschlamm ausgebracht.

Dabei mussten wir leider wieder feststellen, dass vermehrt Fremdstoffe (Wattestäbchen, Damenhygieneartikel etc.) in unser Abwassersystem eingeleitet werden.

Diese Unachtsamkeit wird in Zukunft dazu führen, dass der Schlamm nicht mehr landwirtschaftlich verwertet werden kann, sondern der teureren Müllverbrennung zugeführt wird.

Jeder einzelne von uns kann durch mehr Umsicht und Sorgfalt dazu beitragen, in diesem Bereich Kosten einzusparen, die sich positiv auf die Abwassergebühren auswirken !

In diesem Zusammenhang sei wieder einmal an das

wöchentliche Straßenkehren

erinnert.

Herbstlaub und Straßenschmutz belasten ebenfalls unnötigerweise unsere Kläranlagen. Außerdem sollten saubere Straßen und Wege in unser aller Interesse liegen.

Robert Schemmel, 1. Bürgermeister

\ Blutspendetermine Bitte vormerken !

Die nächsten Blutspendetermine in Gerolzhofen BRK-Haus, Jahnstraße 14, von 16.00 - 20.00 Uhr sind am:

**Donnerstag, 4. Oktober 2007
Donnerstag, 8. November 2007
Donnerstag, 6. Dezember 2007**

\ Ende der Sommerzeit

In der Nacht zum 28. Oktober 2007 geht die Sommerzeit zu Ende.

Die Uhren werden also eine Stunde zurückgestellt !

Amtsstunden des Bürgermeisters:
Jeden Donnerstag von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Rathaus in Lülselfeld und von 19.50 Uhr bis 20.15 Uhr im Gemeindezimmer in Schallfeld

Herausgeber: Gemeinde Lülselfeld, verantwortlich für den amtlichen Inhalt: 1. Bürgermeister Robert Schemmel, für die Veranstaltungen: die Vereine
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.luelsfeld.de - hier finden Sie immer die neuesten Informationen und auch ältere Amtsblätter !

Gemeinde - Kirche - Vereine - Verbände

Bekanntmachung

Fällige Abgaben

Zum **01.10.2007** werden folgende Abgaben zur Zahlung fällig:

Grundstückspacht und Gartenpacht

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzshofen eine Bankvollmacht vorliegt, wird der Betrag zum Fälligkeitstermin vom angegebenen Konto abgebucht.

Falls kein Einzugsverfahren besteht, sind die Pachtgelder bis spätestens 01.10.2007 auf eines der Konten zu überweisen.

Eine schriftliche Mitteilung für Barzahler entfällt.

Lülsfeld, den 27. September 2007

Eicheln Sammlung

Im Schallfelder Wald können Eicheln gesammelt werden. Interessenten möchten sich **bitte bis zum 8. Oktober 2007** bei Hans Landauer Tel. 1454 melden. Die Sammlung geht bis zum 31. Oktober 2007.

Die Entschädigung beträgt ca. 1,70 € /kg.

Problemmüllsammlung Herbst 2007

am Donnerstag, 4. Oktober 2007, von 11.00 Uhr - 11.30 Uhr in Schallfeld Bushaltestelle/Parkstreifen Schule und

am Samstag, 20. Oktober 2007, von 8.00 Uhr - 8.30 Uhr in Lülsfeld Platz bei der Raiffeisenbank

bitte Merkblatt auf Seite 4 in diesem Amtsblatt beachten !!!

Kath. Frauenbund Lülsfeld

Freitag, 12. Oktober 2007

Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche

Beginn: 19.00 Uhr

anschließend gemütliches Beisammensein bei Bremser, Zwiebelplotz und Gerupften im Rathaus Lülsfeld

Mittwoch, 17. Oktober 2007

Vortrag: „Heilsames Wiederholen - Rituale in der Familie“

Referentin: Johanna Niklaus, Gemeindeferentin und Familienseelsorgerin im Dekanat Schweinfurt

Rituale begleiten uns durch das ganze Leben. Immer wiederkehrende Handlungen schenken Geborgenheit und Halt. Sie erfahren, was Rituale eigentlich sind und worin ihre besondere Kraft liegt.

Beginn 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr. Kostenbeitrag: 2,00 €

Anmeldung in der Bäckerei Mahler oder bei Edith Schoder, Tel. 7892.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, auch Nichtmitglieder und Männer sind eingeladen.

Gemeinde - Kirche - Vereine - Verbände

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet

Samstag, 3. November ab 8.30 Uhr in Lülsfeld statt.

In Schallfeld bitte das Papier gebündelt bis 10.00 Uhr am Raiffeisenplatz deponieren. Es wird von dort abgeholt.

Bildungshaus Maria Schnee Lülsfeld

Dienstag, 16. Oktober 2007

"Quellenabend"

Beginn: 19.30 Uhr im Kloster Lülsfeld

Ein Abend zum Stillewerden und Entspannen, zum Auftanken bei Gesang und Gebet, durch Meditation auf verschiedene Weise, durch meditativen Tanz

Begleitung: Schw. Gundegard Deinzer
Telefon: 09382/4427 Fax: 09382/317223

Theater - Termine

- Samstag, 24. November 2007
- Sonntag, 25. November 2007
- Freitag, 30. November 2007
- Samstag, 1. Dezember 2007
- Sonntag, 2. Dezember 2007

Bitte einstweilen vormerken.

Weiteres im nächsten Amtsblatt !! (November 2007)

Kunden-info Nr. 3: Thema Sicherheit

liebe Kiz-Kunden

Stromversorgung muss sicher sein. Deshalb gibt es eine positive Angabe, wie lange ein Stromausfall in Deutschland im Netz längstens dauern sollte. Das sind zur Zeit eineinhalb Stunden im Jahr.

Tatsächlich waren es 19 Minuten im Durchschnitt bundesweit. Bei der ÜZ war es gerade einmal die Hälfte im letzten Jahr.

Wir fallen lieber positiv auf, als aus.

*H. Schick
Ihre Kiz*



Ihr ganz persönlicher Stromversorger

www.eon.de Telefon 09382 30110 Fax 09382 30110

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

02. Okt. 2007	18.00 Uhr	Segnung der neuen Feuertragspritzen am Feuerwehrhaus Lülsfeld
02. Okt. 2007	14.00 Uhr	Senioren-Nachmittag in Lülsfeld im Gasthaus Bördlein
04. Okt. 2007	11.00 - 11.30	Problemmüllsammlung in Schallfeld
04. Okt. 2007		Blutspenden in Gerolzhofen im BRK Haus
07. Okt. 2007		Pfarrgemeinderatswahl in Schallfeld
08. Okt. 2007		Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung in der VG, wenn angemeldet !!!
10. Okt. 2007		Senioren-Nachmittag mit Kaffeekränze in Schallfeld Gasthaus Melchior
12. Okt. 2007	19.00 Uhr	Kath. Frauenbund Lülsfeld Rosenkranz und anschl. Bremserabend
13. Okt. 2007	20.00 Uhr	Heimatabend mit Mundartdichter Wilhelm Wolpert im FC-Sportheim
14. Okt. 2007	9.30 Uhr	Festgottesdienst in Frankenwinheim Pfarreiengemeinschaft
16. Okt. 2007	19.30 Uhr	Quellenabend im Kloster Lülsfeld
17. Okt. 2007	19.00 Uhr	Kath. Frauenbund Lülsfeld Vortrag im Rathaus Lülsfeld
20. Okt. 2007	8.00 - 8.30	Problemmüllsammlung in Lülsfeld
27. Okt. 2007	20.00 Uhr	Zuckerrübenanz im Sportheim Schallfeld
28. Okt. 2007		Ende der Sommerzeit - Uhr eine Stunde zurück
03. Nov. 2007		Altpapiersammlung in Lülsfeld und Schallfeld
05. Nov. 2007		Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung in der VG, bitte anmelden !!!
08. Nov. 2007		Blutspenden in Gerolzhofen im BRK Haus
24. Nov. 2007		Theater in Lülsfeld
25. Nov. 2007		Theater in Lülsfeld
30. Nov. 2007		Theater in Lülsfeld
01. Dez. 2007		Theater in Lülsfeld
02. Dez. 2007		Theater in Lülsfeld
06. Dez. 2007		Blutspenden in Gerolzhofen im BRK Haus

Senioren-Nachmittag in Lülsfeld

Senioren-Nachmittag am Dienstag, 2. Oktober 2007 ab 14.00 Uhr im Gasthaus Bördlein.

Herzliche Einladung an allen Senioren in Lülsfeld.

Seniorenachmittag in Schallfeld

Senioren-Nachmittag, Kaffeekränze am Mittwoch, 10. Oktober 2007 um 14.00 Uhr im Gasthaus Melchior.

Herzliche Einladung an alle Senioren in Schallfeld.

Eigenheimer Vereinigung Lülsfeld

Am 19. Oktober 2007 endet die Rücksendefrist des Luftballonwettbewerbes vom 30 - jährigen Jubiläum.

Bitte die zurückgekommenen Luftballonkarten bis zum 21. Oktober 2007 bei Georg Grembler, Lülsfeld Steigerwaldstr. 19 abgeben, damit dann die Preisverteilung stattfinden kann.

**Feuerwehrverein
Lülsfeld und Schallfeld e.V.**

Am 2. Oktober 2007 werden alle Bewohner von Lülsfeld und Schallfeld zur Pumpensegnung der neuen Feuertragspritzen der Freiwilligen Feuerwehr Lülsfeld/Schallfeld eingeladen.

Bitte den beiliegenden roten Zettel beachten !!!

Diese Veranstaltung findet an Stelle des traditionellen Wurstessens im und am Feuerwehrhaus Lülsfeld statt.

Veranstaltungen in Schallfeld

Sonntag, 7. Oktober 2007

Pfarrgemeinderatsbriefwahl in Schallfeld
Briefwahlabgabe im Pfarrheim
am Sonntag, 7. Oktober 2007
von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 20.15 Uhr
oder beim Wahlleiter Lothar Riedel.

Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie einige Tage vor dem 7. Oktober 2007.

Wahlberechtigt sind alle in Schallfeld und Brünnau gemeldeten Katholiken ab 14 Jahren

Samstag, 13. Oktober 2007

Heimatabend mit dem bekannten und beliebten Mundartheimatdichter Wilhelm Wolpert im FC-Sportheim. Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, 14. Oktober 2007

Festgottesdienst in Frankenwinheim zur Erweiterung der Pfarreiengemeinschaft um 9.30 Uhr

Paralell zum Hauptgottesdienst findet im Pfarrheim Frankenwinheim ein Gottesdienst für Kinder bis zu sechs Jahren statt

Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen in der Rosenberg-Halle

Samstag, 27. Oktober 2007

Zuckerrübenanz im Sportheim des FC-Schallfeld
Beginn 20.00 Uhr - Platzreservierung

Landkreis Schweinfurt

- Abfall aktuell -

Problemmüllsammlung Herbst 2007

Am 12. September startet im Landkreis die nächste **Problemmüllsammlung**.

Um insbesondere Berufstätigen die Abgabe Ihrer Problemabfälle zu erleichtern, werden in jeder Gemeinde auch Samstagstermine angeboten. Beachten Sie dazu die Termine im Abfallkalender und im Internet unter www.ihr-umweltpartner.de. Die folgenden gefährlichen oder giftigen Stoffe können Sie in haushaltsüblichen Mengen am "Giftmobil" kostenlos abgeben:

- **Batterien und Akkus** (z.B. Knopfzellen, Rundzellen, Akkugeräte)
→ Batterien können auch im Handel (d. h. in allen Geschäften, die auch Batterien verkaufen) zurückgegeben werden. Neue Autobatterien werden grundsätzlich nur bei Rückgabe eines verbrauchten Exemplares verkauft, ansonsten wird ein Pfand in Höhe von 7,50 € fällig.
- **Gartenchemikalien** (z.B. Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel)
- **Haushaltschemikalien** (z.B. Reinigungsmittelreste)
- **Heimwerkerchemikalien** (z.B. Pinselreiniger, Lacke - noch nicht vollständig eingetrocknet -, Säuren und Laugen)
- **Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen**
- **Problemabfälle rund ums Auto** (z.B. Autobatterien, Ölfilter)
- **quecksilberhaltige** Schalter und Thermometer

- Zusätzlich können pflanzliche und tierische **Altfette** (z.B. verbrauchtes Fritierfett oder ranziges Speiseöl) abgegeben werden. Bitte liefern Sie festes Altfett nicht in Glasbehältern, sondern in Kunststoff- oder Metallbehältern an. Denn Glassplitter können die Verwertung verhindern.

- **Elektrokleingeräte** bis zu einer Kantenlänge von 20 cm (z. B. Handys, Uhren, Thermostate u. ä.) können bei der Problemmüllsammlung abgegeben werden. Sie werden allerdings auch - ebenso wie größere Elektrogeräte - wie gewohnt bei der Sperrmüllsammlung abgeholt oder am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle kostenlos angenommen.

Altes Motoröl wird **nur gegen Gebühr** angenommen, da nach wie vor das Altöl gegen Vorlage des Kassenbelegs oder beim Kauf von frischem Öl kostenlos im Handel zurückgegeben werden kann.

Folgende Abfälle sind **kein Problemmüll**, sie können in die **graue Restmülltonne** gegeben werden:

- Altmedikamente
- Reste von Dispersionsfarben (z.B. übliche Wandfarben)
- leere Ölbehältnisse mit anhaftenden Mineralölresten
- ausgehärtete Farb-, Lack- und Kleberreste

Leere Farbeimer (spachtelrein!) gehören zur **Wertstoffsammlung**.

Leere PU-Schaumdosen werden an vielen Verkaufsstellen kostenlos zur Verwertung zurückgenommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Abfallberatung (09721/ 55-546)**.

Änderung des Jugendschutzgesetzes zum 1. September 2007 Rauchen erst ab 18 Jahren

Information der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Schweinfurt

Im Zuge des am 20. Juli vom Bundestag und Bundesrat verabschiedeten „Bundesnichtraucherschutzgesetzes“ (BNichtrSchG), wird auch das Abgabe- und Rauchverbot des §10 des Jugendschutzgesetzes auf alle Minderjährigen ausgeweitet.

In der Praxis bedeutet dies, dass **ab dem 1. September 2007 keine Tabakwaren**, hierzu zählen u.a. auch Kau- und Schnupftabakwaren, **an unter 18- Jährige verkauft werden dürfen und dass Minderjährigen das Rauchen in der Öffentlichkeit untersagt ist**. Die massive Einschränkung der Verfügbarkeit von Tabakwaren soll den frühen Einstieg in das Rauchen verhindern bzw. verzögern (das derzeitige Einstiegsalter liegt laut Gesundheitsministerium München bei ca. 11,7 Jahren).

Das Rauchverbot richtet sich in erster Linie an Veranstalter und Gewerbetreibende, in deren Verantwortungsbereich sich junge Menschen aufhalten, wie z.B. Discotheken-, Gaststätten-, oder Kinobetreiber, Verkäufer/innen aus dem Einzelhandel oder von Tankstellen und alle anderen Verkaufsstellen.

Auch für sämtliche Jugendveranstaltungen u.a. der Jugendverbände- und vereine gilt, dass ausdrücklich auf das Rauchverbot hinzuweisen ist und dieses auch zu beachten ist.

Die einzige Ausnahme existiert aus technischen Gründen beim Verkauf an Zigartetenautomaten, welche gesetzlich bis allerspätestens zum 1. Januar 2009 dahingehend umgerüstet sein müssen.

Bezüglich der Bekanntmachungspflicht §3 Abs. 1 Jugendschutzgesetz sind die Gewerbetreibende und Veranstalter verpflichtet die für sie geltenden aktuellen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes auszuhängen, insofern müssen entsprechende Aushänge sobald als möglich aktualisiert werden!

Das Verbot kann sich auch an andere erwachsene Personen richten, wenn diese das Rauchen oder den Kauf von Tabakwaren durch Minderjährige veranlassen, fördern, bzw. dulden, hierzu zählen sämtliche aufsichtspflichtige Personen (z.B. Eltern, Erzieher, Lehrer, Jugendgruppenleiter etc.). Nachdem Minderjährige selbst kein Bußgeld riskieren, wenn sie in der Öffentlichkeit rauchen, sind jedoch besonders die Eltern und alle in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen gefordert, den Sinn und Zweck dieses Gesetzes zu vermitteln; auch wenn sie vielleicht selbst Raucher sind.

Klar ist jedoch, dass uns die Gesundheit unserer Kinder an oberster Stelle stehen sollte – auch ohne Verwarnung oder Bußgeld?!?

**Kommunale Jugendarbeit
Landkreis Schweinfurt,
Schrammstr. 1
Tel.: 09721/55-508,
Fax: 09721/55-78508
oder koja@lrasw.de**

Presseinformation

Gut versichert: Gesetzlicher Unfallschutz für ehrenamtliche Helfer

München, im September 2007

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, ehrenamtliche Sanitäter, Schülerlotsen oder ehrenamtliche, vom Gericht bestellter Betreuer – sie und viele andere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernehmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Deutschlandweit sind es über 20 Millionen Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich für andere engagieren. Gut, dass sie bei einem Unfall unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. In Bayern sind beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) rund 740.000 Ehrenamtliche unfallversichert.

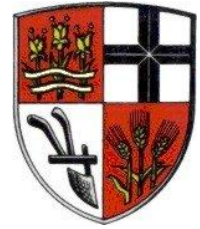
„Der Schutz umfasst sowohl Unfälle, die bei Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit selbst passieren, als auch Verkehrsunfälle auf den mit dem Ehrenamt verbundenen Wegen“, erklärt Elmar Lederer, Geschäftsführer von Bayer. GUVV und Bayer. LUK. Ausgenommen sind private Umwege. Auch Ausbildungsveranstaltungen stehen unter Versicherungsschutz. Außerdem werden Sachschäden bei ehrenamtlichen Helfern in Rettungsorganisationen (z. B. Freiwillige Feuerwehr, Bayerisches Rotes Kreuz) ersetzt, wenn ein im Eigentum oder Besitz des Helfers befindlicher Gegenstand im dienstlichen Interesse eingebracht und dabei zerstört wurde. Für die „Ehrenamtler“ selbst ist die Versicherung kostenlos, die Beiträge zahlt die öffentliche Hand.

Die Unfallmeldung erfolgt durch die Einrichtung, für die der freiwillige Helfer tätig geworden ist. Außerdem sollte dem behandelnden Arzt mitgeteilt werden, dass sich der Unfall bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit ereignet hat. Dann übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung alle Aufwendungen für die medizinisch notwendige Heilbehandlung und für die soziale und berufliche Wiedereingliederung. Die Praxisgebühr entfällt.

Beim Telefon-Leserforum des „Rings Nordbayerischer Tageszeitungen“ beantworten Experten Fragen rund um den Versicherungsschutz im Ehrenamt. Am Dienstag, den 25. September 2007, können Sie zwischen 11 und 13 Uhr unter folgenden Telefonnummern anrufen: 0921/294 346, 0921/294 347, 0921/294 349.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.
E-Mail: presse@bayerguvv.de



Einladung an alle Bewohner von
Lülsfeld und Schallfeld

***„zur Pumpensegnung
der neuen Feuertragspritzen
der Freiwilligen Feuerwehr
Lülsfeld / Schallfeld“***

am Dienstag, den 02. Oktober 2007

am Feuerwehrhaus

Die 70 TD(n)